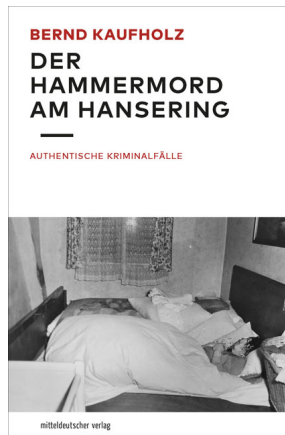


Kaufholz, Bernd: Der Hammermord am Hansering



Authentische Kriminalfälle, True Crime, Sachsen-Anhalt, Mitteldeutschland, DDR, Halle, Naumburg, Dessau, Kriminalpolizei, Mord, Tatort, Verbrechen, Bernd Kaufholz, Portfolio

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 14,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Bernd Kaufholz
Der Hammermord am Hansering
Authentische Kriminalfälle

224 S., Br., 130 x 200 mm, s/w-Abbildungen
ISBN 978-3-96311-488-5

2. Auflage: Januar 2021
1. Auflage: Dezember 2020

True Crime: Kaufholz is back!!

Nach kurzer Wartezeit hat Bernd Kaufholz erneut zugeschlagen: Zehn neue Kriminalfälle hat der »Oberkommissar ehrenhalber« aufgearbeitet. Alles DDR-Verbrechen aus dem ehemaligen Bezirk Halle, in denen die Kriminalpolizei zwischen 1959 und 1986 ermittelte: ein Kindermord an einem achtjährigen Mädchen in Dessau, eine schreckliche Enthauptung in Halle und ein grausamer Mord auf einem LPG-Hof bei Naumburg. Gewohnt realistisch schildert der Autor die Kriminalfälle im Detail, beschreibt die Motive der Täter und charakterisiert Zeugen und Opfer. Fotomaterial aus den Ermittlungsakten ergänzen die Sammlung. Ein Muss für Freunde wahrer Kriminalfälle!

[Autor](#)

Bernd Kaufholz, geb. 1952 in Magdeburg, studierte Maschinenbau und später Journalistik. Seit 1976 ist er Reporter bei der »Volksstimme« in Magdeburg und ab 1993 als Chefreporter in vielen Kriegs- und Krisengebieten der Welt unterwegs. Seine Bücher trugen ihm den Titel »Ehrenkommissar des Landes Sachsen-Anhalt« (2002) und eine Beförderung zum »Oberkommissar ehrenhalber« (2011) ein. Kaufholz lebt im Jerichower Land.

[Pressestimmen](#)

»Bernd Kaufholz schildert die Kriminalfälle sehr realistisch, wobei er nicht nur auf die Motive der Täter eingeht sondern auch Zeugen und Opfer charakterisiert. Über 200 Seiten spannende und abwechslungsreiche Krimi-Lektüre. Damit kann man die langen Winterabende verkürzen.«

[Halle Spektrum](#), 27.Dezember 2020

»Ein beklemmendes Bild der dunklen Seite der DDR.«
Stern Crime, 1. Dezember 2020